

Beschlussauszug
aus der
ord. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Sternberger
Seenlandschaft
vom 30.11.2021

Top 5.2 Bericht des Leitenden Verwaltungsbeamten

4. ordentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Sternberger Seenlandschaft am 30.11.2021 - Bericht des Leitenden Verwaltungsbeamten –

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit allgemeinen Informationen und Hinweisen zu aktuellen Themen. Danach werde ich mich den Beschlussvorlagen zuwenden. Schließen werde ich meinen Bericht mit dem Thema Corona, ein Thema, das uns schon über ein Jahr beschäftigt und uns auch weiter noch über Monate beschäftigen wird.

Zunächst steht die Wahl von zwei sachkundigen Einwohnern in den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Sternberger Seenlandschaft auf der Tagesordnung. Hier gilt es zwei freie Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss zu besetzen, wobei Frau Lorenz bereits Mitglied im Ausschuss war und sich nun erneut für dieses Amt stellt. Für den zweiten Sitz wird dem Amtsausschuss Frau Janka Kolbe vorgeschlagen, so dass der Ausschuss komplett besetzt und arbeitsfähig ist.

1. Beschlussvorlagen

1.1. Feststellung der Jahresrechnung 2018 des Amtes Sternberger Seenlandschaft und Entlastung des Amtsvorstehers von der Jahresrechnung 2018 des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Gemäß unserer Kommunalverfassung in Verbindung mit der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung ist jährlich bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres nach Durchführung der Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, der Jahresabschluss zu beschließen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Sternberger Seenlandschaft am 26.08.2021.

Nach Abschluss der Prüfung wurde festgestellt, dass dem Amtsausschuss die Entlastungserteilung zur Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung des Amtsvorstehers vorbehaltlos vorgeschlagen werden kann.

Die Niederschrift über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 liegt den Beschlüssen bei.

Im Zusammenhang auf die Jahresabschlüsse kann ich darauf verweisen, dass die Jahresabschlüsse für das Jahr 2018 für alle Haushalte der Gemeinden, des Amtes sowie des Schulverbandes und für das Jahr 2019 für die Haushalte des Amtes und den Gemeinden Borkow, Hohen Pritz, Kuhlen-Wendorf, Dabel und Brüel geprüft sind, wobei die Beschlüsse noch zu fassen sind.

2. Allgemeines

2.1. Klimaschutzkonzept

Klimaschutz und dafür die geeigneten Konzepte für die Kommunen zu entwickeln wird uns in den nächsten Jahren immer häufiger beschäftigen. Im Amt Sternberger Seenlandschaft haben die Bürgermeister eine Beratung der Firma Trigenius aus Wismar erhalten, in der der Weg hin zu einem Klimaschutzkonzept für die Gemeinde aufgezeigt wurde.

Viele Gemeinden unseres Amtes haben sich zur aktiven Gestaltung der Energiewende vor Ort bekannt und möchte der Verantwortung zur Einsparung von klimaschädlichen Treibhausgasen nachkommen. Um den notwendigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Bundes, des Landes sowie des Landkreises Ludwigslust-Parchim und somit zur Wahrung der Lebensbedingungen für kommende Generationen leisten zu können, werden regionale Entwicklungen und Möglichkeiten einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung untersucht. Im nächsten Schritt soll für die Gemeinden ein integriertes Klimaschutzkonzept sowie vertiefenden Klimaschutzteilkonzepte zur integrierten Wärmenutzung und Nutzung erneuerbarer Energien, zum Klimaschutz in eigenen Liegenschaften sowie zur innovativen Energieleitplanung erarbeitet werden.

Das zu erarbeitende Klimaschutzkonzept soll dazu zunächst eine belastbare Analyse des Ist-Zustandes sowie bestehender klimaschutzrelevanter Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Ausgehend davon sollen realisierbare und von einer möglichst breiten Öffentlichkeit unterstützte Maßnahmen und Entwicklungspfade abgeleitet werden. Eine besondere Bedeutung kommt daher der umfassenden Einbindung vielfältiger gesellschaftlicher Akteure im

gesamten Erarbeitungsprozess zu. Dabei sollen neben dem primären Ziel der Treibhausvermeidung auch weitere Aspekte einer umfassend nachhaltigen Regionalentwicklung verfolgt und diskutiert werden. Ein möglichst breiter Gestaltungsspielraum soll hierbei u. a. durch die Nutzung von Synergien aus der koordinierten Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen des Amtes erreicht werden.

Die Arbeiten für die Ausschreibungen zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch die Firma Trigenius läuft. Dazu werden Gespräche mit den Vertretern der Gemeinden geführt.

Für die Erarbeitung der Klimaschutzkonzepte werden Anträge auf Bundes- und Landesfördermittel gestellt.

Die Gemeinden müssen 25 % und das Land 75 % der Kosten tragen. Die Gesamtsumme für das Amt bei 100%iger Beteiligung der Kommunen beträgt 120.000 €. Die Eigenanteile werden anteilig entsprechend der Bevölkerungszahlen berechnet. Gemeinden, die keinen ausgeglichenen Haushalt haben, werden zu 100 % gefördert.

Beteiligt sich eine Gemeinde an dem Projekt nicht, wird die Gesamtsumme dementsprechend gekürzt.

Dies ist die Chance und der Moment, um mit Fördergeldern den Weg zum Klimaschutz und erneuerbaren Energien zu öffnen und Entwicklungspotentiale aufzuzeigen. Allen Gemeinden die sich beteiligen sage ich meinen Dank und denen die noch zögern kann ich nur sagen, dass Sie, wenn sie sich nicht anschließen einen wichtigen Moment verpassen.

2.2. Lage Corona

Die Adventszeit hat begonnen und Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2021 neigt sich seinem Ende entgegen. Diese Termine stehen fest und können uns auch von Corona nicht genommen werden. Das Coronavirus hat aber unser Leben verändert. Nichts kann mehr so stattfinden wie wir es vor Corona gewohnt waren. Viele Veranstaltungen mussten wieder abgesagt werden oder konnten nur mit massiven Einschränkungen stattfinden. Der Sitzungsdienst wird erneut auf das wirklich Wichtige minimiert. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an den Sitzungen fällt unter den gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen immer schwerer. Ob 3G

oder 3G+ oder gar 2G+ weiß keiner derzeit zu beantworten. Derzeit wird die Empfehlung 3G+ gegeben.

Der Landkreis setzt derzeit mobile Impfteams ein. Gestern war ein mobiles Impfteam in Sternberg. Zwei weitere Termine am 14.12.21 und 11.01.2022 folgen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es werden Erst- Zweit- und Boosterimpfungen angeboten. Bei der Boosterimpfung sollte ein zeitlicher Abstand zur Zweitimpfung von rund 6 Monaten liegen.

Ich denke der Weg der Impfung ist der einzige Weg, um das Leben künftig wieder normal gestalten zu können leider wurde diese Möglichkeit von zu wenigen Menschen in Anspruch genommen.

Sternberg und Brüel betreiben für unser Amt ein Testzentrum, welche die Maßnahmen zum Schutz vor Corona flankieren und uns mehr Sicherheit geben. Seit März testen wir in Sternberg ununterbrochen. Etwas später wurde auch in Brüel das Testzentrum geöffnet. Zwischenzeitlich war es wegen zu geringer Testnachfrage geschlossen, hat aber seit Montag seine Türen, diesmal im Rathaus, wieder geöffnet.

Die ehrenamtliche Arbeit der Frauen und Männer in unseren Testzentrum ist einmalig und verdient unsere Anerkennung mehr denn je, wenn man weiß, dass bereits über 8000 Tests durchgeführt wurden. Aus diesem Grunde hatte ich die Testteams zu einem gemeinsamen Abendessen in das Hotel Dreiwasser geladen. Es war ein schöner Abend, den sich die Männer und Frauen redlich verdient hatten.

Die Öffnungszeiten in unseren Testzentren haben wir erweitert, so dass in Sternberg täglich geöffnet ist. Sonntags von 17:00 – 18:00 und Mo – Sa 16:00 – 18:00 Uhr. In Brüel ist das Testzentrum von Mo –Sa von 17:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Ich möchte mich an dieser Stelle für diese Leistungen recht herzlich bedanken.

Nun steht uns erneut ein Weihnachtsfest bevor, das wieder mit vielen Einschränkungen einhergeht. Ich darf Sie dazu ermuntern, dass wir gemeinsam weiter beharrlich gegen diese Krankheit kämpfen.

Abschließen darf ich mich bei allen Mitgliedern des Amtsausschusses für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. War die zurückliegende Zeit doch von Schwierigkeiten geprägt, die es zu bestehen galt und die uns die Arbeit nicht gerade leichtgemacht hat.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und kommen Sie gesund ins neue Jahr. Bleiben Sie bitte gesund.